

# Feines Lächeln, fester Handschlag

Karl-Mauch-Schüler lernten beim Bewerbungstraining, mit welchen Kniffen sich die Tür zu einem Ausbildungsplatz öffnet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
HANS-JOACHIM SCHECHINGER

Kernen-Stetten.

„Gut rüberkommen zählt“, sagt Aylin Bökle. Die Hauptschülerin aus Stetten hat zusammen mit 20 Gleichaltrigen beim fünften Bewerbungstrainingscamp der Karl-Mauch-Schule eine ganz gute Figur gemacht. Gewinnende Bewerbungsmappen schreiben, ein überzeugendes Auftreten, das alles lässt sich lernen. Zudem erfuhr sie, dass geschminkt nicht immer gut kommt.

Aylin Bökles Berufswunsch ist Pferdewirtin. Seit neun Jahren reitet sie, geht auf Turniere. Es mache ihr Spaß, mit Pferden und Menschen umzugehen, sagt die Hauptschülerin. Aber sie weiß auch, für eine erfolgreiche Bewerbung sollte man gut in Biologie, einer Teildisziplin des Fächerverbundes „Materie, Natur, Technik“ (MNT), sein. Dabei sind anständige Fachnoten auch nicht alles. Personalchefs werfen gern noch einen strengen Blick auf die „Kopfnote“ für Verhalten und Mitarbeit, denn die sagen viel über Sozialverhalten, Einstellung und Charakter aus. Aylin sagt: „Diese Noten sollten gut sein, dass die nicht denken, man ist nicht zuverlässig.“

Bei ihrem zweitägigen Bewerbungstraining in Sechselberg absolvierte Aylin Bökle mit ihren Klassenkamerad(innen) der Karl-Mauch-Schule sechs Workshops. Themen wie Bewerbungsmappe, äußeres Erscheinungsbild, Kontakt zu den Betrieben, Vorstellungsgespräche und Einstellungstests standen auf dem Stundenplan. Die Achtklässlerin ist überzeugt: „Mir hat's was gebracht. Wir haben das Bewerbungsgespräch ja geübt, gefilmt und hinterher ausgewertet.“ Dabei erfuhr Aylin, wie wichtig es im Wettbewerb um den Ausbildungsplatz ist, beim Gesprächspartner einen guten Eindruck zu hinterlassen. Und sie prägte sich genau ein, wie das geht: „Wichtig ist, dass man gut aussieht, dass man lächelt. Und: Man sollte reden können.“

**Was viele Erwachsene nicht können, wird zu Aylins Erfolgsschlüssel**

Was viele Erwachsene nicht beherrschen, sollen nun die Hauptschüler lernen, um am Lehrstellenmarkt besser zu reüssieren. Ein Workshop mit dem Arbeitstitel „Business-



Auch Bewerbungsfotos wurden gemacht, denn für sie gilt das Gleiche wie für die Texte: Sie sollen ansprechen, Positives ausstrahlen. Als Modell im Vordergrund zu sehen ist Aylin Bökle. Von links: Andrea Seitz, Felix Schetter, Thomas Kaiser, Jan Weberruß, Karl Bühr, Sabrina Socke, Steven Schwandt. Bild: Habermann

Knigge“ behandelte die richtigen Verhaltensregeln im Betrieb. Wie begrüße ich jemanden? Natürlich mit Händedruck und Blickkontakt. Übertreiben bewirkt aber oft auch das Gegenteil: „Der Händedruck sollte schon fest, aber nicht zu fest, er sollte überzeugend und selbstsicher sein“, sagt Klassenlehrer Thomas Kaiser.

Ansprechendes Outfit heißt übrigens nicht, dass sich Mädchen immer schminken müssten. „Schminken sollte man sich je nach Beruf“, weiß Aylin. „Wer sich als Kauffrau in einer Bank bewirbt, der sollte es tun. Wer sich für landwirtschaftliche Berufe bewirbt, sollte drauf verzichten.“ Einen positiven Eindruck hinterlässt gepflegte Kleidung. Den 21 Achtklässlern hatte ihr Klassenlehrer Thomas Kaiser fürs Trainingscamp im Welzheimer Wald die Losung mitgegeben: „Werft euch in Schale. Kleidet euch so, als ob ihr euch in einem richtigen Vorstellungsgespräch befindet.“ Viele hatten den Appell beherzigt: „Das Bild war ge-

mischt. Aber es wurde sehr viel gelobt“, berichtet Pädagoge Thomas Kaiser zufrieden. Auch er lernte dazu. „Man merkt, dass die Schüler eine große Scheu haben, sich in feine Klamotten zu kleiden.“

Aus Fehlern wird man klüger. Sie zu erkennen halfen im Trainingscamp Videoaufnahmen und Hinweise der beteiligten Coachs. Am Ende ihres Vorstellungsgesprächs passierte auch Aylin Bökle ein Schnitzer, ein Fauxpas, wie er Unbedachten eben mal unterlaufen kann, der aber ein ganz schiefes, karriereförderndes Bild erzeugt. „Ich habe gesagt: Meine Eltern empfehlen, ich solle die Lehre durchziehen und danach etwas anderes machen.“ Falsch, moniert der Bewerbungstrainer: Wer sich für eine Lehrstelle, aber nicht für den Beruf dazu begeistert, der gilt nicht als ernsthafter Bewerber. Er zieht im Wettbewerb um eine Lehrstelle die schlechteren Karten.

Thomas Kaiser, der jetzt das fünfte Projekt dieser Art mit Daniela Vollmond vom

Projekt JobEngine des Kreisjugendrings federführend organisiert hatte, nennt das Training einen „erfolgreichen Baustein in der Berufsfindungsphase mit externer Hilfe“. Gestern feilten die Schüler der Achten an ihren Bewerbungstexten, um das Gelernte in der Praxis umzusetzen.

Die nächste Etappe beim Bewerbungstraining an der Stettener Karl-Mauch-Schule steht in Bälde an: Ein Probe-Vorstellungsgespräch, das die jungen Leute in ausgewählten Firmen führen müssen. Auch Pferdefreundin Aylin Bökle hat schon einen Termin arrangiert: Beim Turnier- und Ausbildungsstall Heller in Winnenden.

## JobEngine

■ JobEngine bei der Jugendagentur Rems-Murr unterstützt Jugendliche im Übergang von der Schule zum Beruf.

# Der Streusalz-Notstand droht

Remshaldener Vorräte gehen zur Neige / Bei 20 Zentimeter Schneehöhe auf dem Dach werden Hallen geschlossen

Remshalden (mu).

Wenn die Wetterprognose stimmt, kommt der Remshaldener Winterdienst noch „mit Ach und Krach übers Wochenende“. Dann aber, so der Technische Beigeordnete Reinhard Molt, sind die Salzvorräte alle. Möglicherweise werden Gefällstrecken gesperrt. Und: Bei Schneehöhen über 20 Zentimeter werden Hallen geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung hat Streusalz-Nachschub schon vor drei Wochen bestellt, so Reinhard Molt. Drei Lastzüge, zusammen 78 Tonnen. Genug für wenigstens 13 Volllast-Streutage. Die Lieferung erwartet Molt indes „frühestens Ende nächster Woche“. Fraglich sei zudem, ob dabei die bestellte Menge in Remshalden anrollt oder nur ein Teil der Bestellung geliefert wird. Es gebe Kundschaft, die Priorität hat bei den Salzlieferanten – Autobahnmeistereien, Straßenmeistereien, die Bundes- und Landesstraßen betreuen.

In Remshalden werden an einem Tag mit vollem Stredienstprogramm, bei dem die Gemeinde zwei große Lkw und drei weitere kleinere Fahrzeuge im Einsatz hat, rund

sechs Tonnen Streusalz auf die Straßen geschleudert. Wegen des absehbaren Salznotstands ist die Menge bereits reduziert worden. Auf drei bis vier Tonnen pro Tag, so Reinhard Molt. Abstumpfendes Streumaterial (Lava-Granulat) lagert noch in ausreichender Menge im Bauhof. Es wird dem Streusalz beigemischt – und dient als Notreserve, wenn gar kein Auftausalz mehr zur Verfügung steht.

Dies kann für ebene Strecken ausreichend sein. Bei steilen Strecken allerdings wird's kritisch. Reinhard Molt hält es daher für möglich, dass zumindest jene Gefällstrecken im innerörtlichen Straßennetz gesperrt werden, für die es Umleitungsmöglichkeiten gibt. Beispiele: Weinbergstraße zwischen Bauersberger Hof und Kernershof, Gemeindeverbindungsstraße Rohrbonn-Hebsack, der untere Teil der Rosenstraße in Grunbach. Den Winterdienst auf den Strecken Buoch-Grunbach (Kreisstraße) und Rohrbonn-Abzweig Hebsack (Landesstraße) erledigen Privatunternehmen im Auftrag der Straßenmeisterei.

Seit dem Einsturz der Eishalle in Bad Reichenhall gibt es in Remshalden die Anweisung an die Hausmeister bestimmter Sport- und Versammlungshallen, die Hallen ab 20 Zentimeter Schneehöhe auf dem Dach zu schließen. Eine reine Vorsichtsmaßnahme, so Reinhard Molt, keineswegs



Winterdienst in Remshalden: „Mit Ach und Krach“ reicht das Streusalz noch übers Wochenende. Archibild: Habermann

von irgendwelchen Hinweisen auf mögliche Gefährdung diktiert. Betroffene Hallen: Jahnhalle, Stegwiesenhalle, Sporthalle der Ernst-Heinkel-Realschule und Wilhelm-Enßle-Halle – alle im Tal. Gestern wurden in Remshaldener Tallagen sechs bis sieben Zentimeter Schnee gemessen. Wenn die Prognose stimmt, dass am Freitag und Samstag bis zu 15 Zentimeter hinzukommen, dann würden die Hallen möglicherweise gesperrt.

Winterbach hat noch ausreichend Salzvorräte gebunkert. Bauamtsleiter Reiner Blessing hat deshalb Reinhard Molt Hilfe in Aussicht gestellt für den Fall, dass in Remshalden das Streusalz zur Neige geht am Wochenende. Weitere Gemeinden mit Salz zu versorgen, dafür reiche indes der Winterbacher Vorrat nicht, so Blessing. Vor zwei Wochen steckte Winterbach in einer ähnlichen Klemme wie Remshalden jetzt. Rasche Nachlieferung schaffte Abhilfe.

## Wir gratulieren

**Waiblingen-Beinstein:** Helmut Dürr, Sulzbachstr. 5, zum 73. Geburtstag.  
**Waiblingen-Bittenfeld:** Siegfried und Barbara Jenne, Ofenacker 9, zur Goldenen Hochzeit; Friedrich Stutz, Mühlweingärten 56, zum 73. Geburtstag, Edith Schall, Schönblickstr. 25, zum 70. Geburtstag.  
**Kernen-Rommelshausen:** Josef und Dietlinde Heumann, Seestr. 52, zur Goldenen

Hochzeit; Anna Kindinger, Haldenstr. 2, zum 78. Geburtstag.  
**Weinstadt-Beutelsbach:** Gertrud Dumont, Stuttgarter Str. 47, zum 82. Geburtstag, Doris Götz, Weinsteige 7/1, zum 72. Geburtstag.  
**Weinstadt-Großheppach:** Gottfried Mayer, Lämmlestr. 8, zum 78. Geburtstag, Anneliese Reitlinger, Leinäckerstr. 36, zum 72. Ge-

burtstag, Hans Horst Malsch, Ostendstr. 9, zum 70. Geburtstag.  
**Weinstadt-Schnait:** Eva Heibel, Schillerstr. 30, zum 73. Geburtstag.  
**Weinstadt-Strümpfelbach:** Gotthilf Wilhelm, Kelterstr. 22, zum 77. Geburtstag.  
**Remshalden-Geradstetten:** Hannelore Stippler, Drosselweg 9, zum 73. Geburtstag, Manfred Berrer, Gabäckerweg 38, zum 72.

geburtstag.  
**Remshalden-Grunbach:** Martha Mayer, Sonnenbergstr. 22, zum 85. Geburtstag, Friedrich Krauß, Schillerstr. 29, zum 75. Geburtstag.  
**Remshalden-Rohrbonn:** Martha Mayer, Sonnenbergstr. 22, zum 85. Geburtstag.  
**Schwaikheim:** Renate Tiegs, Justinus-Kerner-Str. 15, zum 70. Geburtstag.

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 071 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de  
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Chefredakteur Christoph Grote, Stuttgarter Nachrichten, Pfleiderer Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 11 77 20 50

## ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 071 51/566-270, Fax -402  
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko (jup); Stellvertreter und Blattmacher Andreas Kölbl (köl), Gisela Benkert (gis), Nadine Hilber (hil), Bernd Klopfer (bkl), Sigrid Krügel (krü), Hans-Joachim Schechinger (sch).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no); **Nicht-Jugendfrei:** Anne-Katrin Schneider (aks)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (tw).  
Bildred: Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.  
E-Mail-Redaktion  
Lokalredaktion: waiblingen@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de  
Bilder: foto@redaktion.zvw.de  
Aboservice  
Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

## Bilder:

Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

## Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tv – beträgt durch Zusteller 26,20 Euro, durch Postbezug 28,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntag ausstellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehern, wird „Sonntag aktuell“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugunterbrechung wird das Bezugsfeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

# Durchs Land der Märchen

Tanztag für Familien

Kernen-Stetten.

Zu einem Tanznachmittag für Kinder und Familien lädt die Musikgruppe Taktzente ein. Los geht's am Sonntag, 31. Januar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Stetten. Das Abenteuer steht laut Pressemitteilung unter dem Motto „Sieben auf einen Streich“: Alle Kinder folgen dem tapferen Schneidelein auf seiner spannenden Reise ins Land der Riesen, Wildschweine und Einhörner bis in den Königspalast. Ursula Baumgärtner erzählt, singt und tanzt mit den Kindern durch das Märchen und auch die Eltern spielen dabei eine Rolle. Anschließend gibt es Kaffee, Saft und Kuchen. Sie können einfach kommen und mitmachen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Seit vielen Jahren gestaltet die Musikgruppe Taktzente thematische Nachmittage für Familien mit Liedern und Tänzen. Pippi Langstrumpf, der Räuber Hotzenplotz und Jim Knopf waren ebenso vertreten wie eine Reise mit dem fliegenden Teppich oder die Suche nach einem Fabeltier. Die Erfahrung der Musikpädagogin Ursula Baumgärtner und die Livemusik der Gruppe Taktzente verbinden sich in den jeweils neu konzipierten Programmen zu einem lebendigen Erlebnis, das den Bedürfnissen von Kindern entspricht und die Erwachsenen mit einbezieht. Taktzente spielte die Programme nicht nur in Stetten, sondern auch auf Einladung in Endersbach, Strümpfelbach und Göppingen.

# Versammlung verschoben

Feuerwehr Rommelshausen

Kernen-Rommelshausen (sch).

Die für den heutigen Freitagabend angesagte Abteilungsversammlung der Feuerwehr Rommelshausen wurde kurzfristig verlegt. Kommandant Christian Fischer, der sein Amt nach Querelein mit seinem Stellvertreter Andreas Pfänder wie berichtet zur Verfügung stellen will, sagte gestern, die Struktur der Abteilungsspitze sei noch nicht endgültig geklärt. Deshalb habe er in Absprache mit Bürgermeister Stefan Altenberger die Veranstaltung verschoben. Fischer will aber in jedem Fall bei der Mitgliederversammlung der Kernener Gesamtwehr wieder für den Posten des stellvertretenden Kommandanten kandidieren.

# Immer aktuell: Die „Räuber“

Theater in Fellbach

Fellbach.

„Die Räuber“ von Friedrich Schiller werden in der Fellbacher Schwabenlandhalle aufgeführt. Eine packende Inszenierung mit Julius Bornmann, Julian Weigand und Wolfgang Grindemann ist am Montag und Dienstag, 8. und 9. Februar, 20 Uhr (bis ca. 22.25 Uhr, mit Pause) zu sehen. Von der Entwicklung und Umsetzung des Stücks erzählt Wolfgang Grindemann, der den „Hermann“ spielt, im „Theater im Gespräch“ am Abend der Aufführung um 19.15 Uhr im Raum Heuss-Knapp der Schwabenlandhalle. Der Eintritt ist für Theaterbesucher frei. Christoph Brück stellt in seiner Inszenierung des heute noch packenden Stücks die Frage nach der Legitimität von Herrschaft und akzentuiert das Verhältnis von Selbstverwirklichung und Sympathie für andere. Theaterkarten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon 07 11/58 00 58, sowie bei easyticket, Telefon 0711/2 55 55 55, www.easyticket.de.

## Kompakt

### Heute Generalversammlung des Akkordeon-Spielrings

**Remshalden.** Die Generalversammlung des Akkordeon-Spielrings Remshalden-Geradstetten beginnt heute, Freitag, 29. Januar, um 20 Uhr im „Ochsen“ in Geradstetten. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Berichte, Anträge, Jahresprogramm 2010.

## Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler.  
Es gilt die Preisliste Nr. 43 vom 1. 1. 2010. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krobberger (akr), Dagmar Bode (db).  
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400.  
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de

## Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Media Markt bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.